

März 2015

Anhang zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie
 von Museum Rietberg Zürich
 vom 29. Februar 2016

Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

Nr.	Beschreibung Erforderliche Angaben: Objekttyp, Material, Masse bzw. Gewicht, Motiv, Inschrift, Markierung, besondere Merkmale (namenlich Schäden und Reparaturen); Epoche oder Kreationsdatum, Urheber oder Urheberin, Titel, soweit diese Angaben bekannt sind oder mit vertretbarem Aufwand festgestellt werden können. Rahmen, Sockel oder andere Support sind Bestandteil der Werke.	Herkunft Möglichst genaue Angaben zu Herkunft (Voreigentümer) sowie Herstellungsort oder, wenn es sich um ein Ergebnis archäologischer oder paläontologischer Ausgrabungen oder Entdeckungen handelt, Fundort. Privatsammlungen müssen namentlich benannt werden.	Abbildung Farbige Abbildungen der Werke (inkl. ev. Rahmen, Sockel oder andere Supporte)
1	Relieffragment aus dem Grab des Nijaji mit der Göttin Isis als Baumgöttin Ägypten, um 1290 v. Chr. Kalkstein, 56 x 59,5 x 8,7 cm Inv.-Nr. 2933 Museum August Kestner, Hannover	Wurde der Stadt Hannover 1884 geschenkt und ist im unserem städtischen Museum seit seiner Eröffnung (damals als Kestner-Museum) 1889 zu sehen. Vorbesitzer war Hermann Kestner (1810–1890), der das Stück von seinem Onkel August Kestner nach dessen Tod 1853 geerbt hat (Testament von 1851). Wohl im Zuge der Königlich-Preussischen Expedition nach Ägypten und Äthiopien (1844–46) unter dem Ägyptologen Richard Lepsius von diesem aus Ägypten seinem Freund August Kestner mitgebracht worden.	
2	Homay und Homayun in einem Garten Afghanistan, Herat, ca. 1430 Pigmente, Gold und Tinte auf Papier Inv. Nr. Ucad 3727 Bildmasse: 29 x 17,5 cm Gesamtgrösse mit Passepartout: 54 x 40,5 cm Musée du Louvre, Paris	Bought by the museum in 1887 from diplomat Nicolas-Alexis Jaroszinski (1855–1890) working for the French embassy in Istanbul from 1882 to 1887.	

Datum und Visum der antragstellender Person:

4.3.16 Alprecht